

Landtagswahl am 28.Jänner 2018
ÖVP wählen und das Land Niederösterreich stärken



Bild vlnr: Bürgermeister Günther Stellwag, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer
Kandidatin zum Landtag Birgit Samwald, Vizebürgermeister Ewald Blochberger

Wir arbeiten für Sie
auch 2018





Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

. Als für Soziale Angelegenheiten zuständiges Mitglied des Gemeindevorstandes möchte ich Sie nachstehend über einen wichtigen Punkt aus der letzten Gemeinderatssitzung informieren.

Unser Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2017 eine

Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegegeldregresses beschlossen.

Um nicht den Eindruck zu erwecken, dass die Gemeinde gegen die Abschaffung des Pflegegeldregresses ist, möchte ich Ihnen nachstehend dazu ein paar Informationen geben.

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die in diesem Gesetz nicht ausreichend geregelte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar.

Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen können die den Gemeinden zukünftig erwachsenen Kosten, für den Wegfall des Pflegeregresses, nicht ausgeglichen werden.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Zum besseren Verständnis weise ich darauf hin, dass der Pflegeregress aus der Sozialhilfe finanziert wird. Sämtliche in einem Bundesland anfallenden Kosten für die Sozialhilfe (einschließlich Pflegegeld) werden zu 50% von den Gemeinden getragen. In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden.

Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die, durch die Abschaffung des Pflegeregresses, den österreichischen Gemeinden entstehenden Kosten und die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird.

Ihr Gemeindeparteiobmann

Blochberger Erwald

Unsere Kandidatin aus der Gemeinde für die Landtagswahl 2018



Unsere Kandidatin Birgit Samwald war schon bei der Nationalratswahl als Leiterin des Freiwilligenbüros des Team-Kurz für die Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt sehr aktiv und erfolgreich. Bei der bevorstehenden Landtagswahl am 28. Jänner 2018 kandidiert sie nun selbst für den Wahlkreis Neunkirchen am Listenplatz Nr.15. Birgit Samwald studiert Gesundheitsmanagement im Tourismus an der FH (JOANNEUM) in Bad Gleichenberg. Mit ihrer Kandidatur möchte sie sich für die Jugend als auch für den Ausbau des Gesundheitsbereiches im Bezirk Neunkirchen einsetzen. Ihre Hobbies sind der Musikverein, die JVP und reisen. Ihr Motto lautet: „Wenn man eine Veränderung möglich machen will, darf man sich nicht beschweren, sondern muss man anpacken!“



Bürgermeister Günther Stellwag

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger

Da ich als Bürgermeister auch für die Finanzen der Gemeinde zuständig bin, möchte ich Ihnen nachstehend einige Informationen über den **Voranschlag der Gemeinde** bringen.

Die Erstellung eines jährlichen Voranschlages ist für die Gemeinde zwingend vorgeschrieben und gründet sich in der VRV (Voranschlags und Rechnungsabschluss Verordnung).

Der Voranschlag bildet die ziffernmäßige Grundlage für die im kommenden Haushaltsjahr zu tätigen Einnahmen und Ausgaben. An diese Vorgaben hat sich die Gemeinde zu halten. Sollte aus unvorhersehbaren Gründen eine wesentliche Änderung in diesen Ziffern eintreten, so muss der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag beschließen, welcher z.B. bei Mehrausgaben auch deren Abdeckung zu sichern hat.

Die finanzielle Gebarung der Gemeinde unterscheidet sich wesentlich von der in der Privatwirtschaft. Während die privaten Firmen gewinnorientiert wirtschaften, arbeiten die Gemeinden auf Haushaltsausgleich. Das bedeutet, dass die Einnahmen nur in der Höhe festgelegt werden, um die vorgegebenen gesetzlichen Ausgaben abzudecken. Eine Gewinnabsicht ist nicht gegeben. So sind z.B. die Müllgebühren so festzusetzen, dass die Ausgaben für die Müllbewirtschaftung abgedeckt sind. Sollte die Gemeinde dies nicht machen, hat das eine Sperre von Bedarfszuweisungen (zusätzliche Mittel – Förderungen - für Projekte) zur Folge.

Der Voranschlag gliedert sich in folgende Hauptgruppen:

a.) Ordentlicher Haushalt b.) außerordentlicher Haushalt c.) Schulden

Im ordentlichen Haushalt sind alle wiederkehrenden Ausgaben und Einnahmen enthalten. (z.B. Strom, Telefon, Versicherungen, Müllgebühren, Kanalgebühren und Schuldentilgung, um nur einige zu nennen) Die Einnahmen und Ausgaben betragen für 2018 € 3.109.800,--.

Im außerordentlichen Haushalt sind jene Projekte enthalten, die nicht regelmäßig anfallen und eine gesonderte Finanzierung erfordern. Für die Projekte Straßen- Kanalbau und Bauhof ist im Jahr 2018 ein Betrag von € 220.000,-- vorgesehen.

Der Schuldennachweis zeigt die **Entwicklung der Schulden**. (Für 2018 unten angeführt)

Stand zu Beginn	Zugang	Tilgung	Zinsen	Zinersätze	Stand am Ende
873.500,--	0,--	136.200,--	9.100,--	1.400,--	737.300,--

Besonders stolz bin ich auf die Tatsache, dass ich den Schuldenstand seit meinem Amtsantritt im Jahre 2007 von ca. € 2.300.000,-- auf ca. € 737.000,-- reduzieren konnte. Trotz dieser Reduktion um rund 68% war es möglich, durch gezielten Einsatz der Mittel, alle wichtigen Vorhaben durchzuführen. Auch unseren Vereinen konnte durch eine projektorientierte Förderung besser geholfen werden. Der Schuldenabbau sichert die Eigenständigkeit der Gemeinde und ist Grundlage dafür, dass auch den nächsten Generationen finanzieller Handlungsspielraum für deren Bedürfnisse gegeben wird. Ich bin nicht bereit Ausgaben zuzulassen, die Einzelinteressen dienen, deren Begleichung aber unsere Kinder zu tragen haben.

Günther Stellwag

Bürgermeister der Gemeinde Natschbach-Loipersbach

Wohlfühlgemeinde 2020



Unsere Erfolge

Schulden:

Wir haben versprochen, die Schuldenlast der Gemeinde zu verringern. Dass dies kein leeres Versprechen war bezeugt die Tatsache, dass wir unseren Schuldenstand in den letzten 10 Jahren von 2.300.000 Euro auf 737.000 Euro verringert haben. Das ist eine sagenhafte Reduzierung um 68% und ermöglicht uns, auch in Zukunft wichtige Vorhaben umsetzen zu können.

Straßenbau:

Trotz der Verringerung der Schulden ist es gelungen, durch gezielten Einsatz der Mittel zahlreiche Straßen auszubauen.

So konnten wir in den letzten Jahren die Gartengasse, die Brandstatt, die Lindengasse, die Weinhebergasse, die Wiesengasse und die Bachgasse für Sie neu asphaltieren.

Durch die Errichtung des Gehsteiges bei der Sportanlage entlang der Guntramserstraße ist es nun möglich, dass Fußgänger eine gemütliche Runde drehen können, ohne dabei auf der Fahrbahn gehen zu müssen.

Dabei bietet sich die von den Lichtmess Sängern errichtete Sitzgarnitur beim Tennisplatz zum Ausrasten an.



Baustelle Kornegasse

Friedhof:

Beim Friedhof wurden die Zugänge zur Kapelle und zu den WC-Anlagen behindertengerecht ausgebaut. Auch die Gestaltung der Friedhofserweiterung zeigt Fortschritte. Dort können nun neben den Urnenischen an der Friedhofsmauer auch Urnengräber angeboten werden. Da auch die Bäume schon gepflanzt wurden, nimmt die Friedhofserweiterung immer mehr Gestalt an.



Löschwasser für die Feuerwehr:

Über Anregung von Feuerwehrkommandant GGR. Andreas Pinkl wurde die desolate Wehr beim Kindergarten in Natschbach erneuert. Damit sind im Natschbach wieder drei funktionsfähige Rückstaubecken vorhanden und damit auch die Löschwasserversorgung für den Ort Natschbach sichergestellt.

Hundetoiletten:

In Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen wurden unter der Führung von Vizebürgermeister GPO Ewald Blochberger die Standorte für die Hundetoiletten erhoben.

Diese wurden an den vereinbarten Standorten aufgestellt. Damit konnte den Beschwerden über Hundekot in der Rosegggasse und in der Uferstraße zum Großteil Rechnung getragen werden. Wir bitten die Hundebesitzer jedoch, diese Einrichtungen auch anzunehmen.



Rundwanderweg:

Durch die Errichtung eines Steges über den Natschbach, hinter der Siegfried-LUDWIG-Siedlung, sind wir unserem Ziel „Zusammenwachsen der Ortsteile“ einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Für die optimale Streckenführung des Rundwanderweges fehlt uns jedoch noch die Zustimmung eines Grundeigentümers.

Wohlfühlgemeinde 2020 >>>>>> Unsere Ziele

Bei der Gemeinderatswahl 2010 haben wir in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung unter dem Motto „**Wohlfühlgemeinde 2020**“ unsere Ziele bis 2020 erarbeitet und auch definiert.

In unserer Halbzeitbilanz anlässlich der Gemeinderatswahl 2015 konnten wir bereits auf zahlreiche abgeschlossene Projekte wie Umbau des Gemeindezentrums, Erneuerung der Musikschule, Proberaum für Musikverein und Singgemeinschaft verweisen. Unsere Vereine fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl.

Auch die Thermische Sanierung von Gemeindezentrum und Kindergarten Loipersbach, sowie die Beheizung dieser Gebäude mit Hackschnitzel welche von den heimischen Bauern geliefert werden, kann als Meilenstein bezeichnet werden.

Auf diese bereits bis 2015 umgesetzten Maßnahmen können wir zu Recht stolz sein. Dennoch ruhen wir uns nicht auf den Lorbeeren aus, sondern arbeiten mit Nachdruck an den noch offenen Zielen.

Und derer gibt es wahrlich noch viele.

Trotz der bereits oben angeführten Erfolge haben wir natürlich die anstehenden und auch die laufend von der Bevölkerung an uns herangetragene Probleme vor Augen.

Folgende Anliegen sind uns besonders wichtig:

Reduktion der Schulden:

Wir werden den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Schuldenreduktion weitergehen, um anstehende Projekte, wie Straßenbau oder Lärmschutz an der S6, finanzieren zu können.

Weiters wollen wir unserer jungen Generation damit finanziellen Spielraum zur Umsetzung künftiger Projekte schaffen.

Straßenbau:

Obwohl wir in den letzten Jahren bereits zahlreiche Straßen saniert haben, sind wir auch weiterhin bestrebt, allen Bewohnern eine angemessene Zufahrt zu Ihren Häusern zu ermöglichen.

Der künftige Ausbau unserer Straßen erfolgt jedoch nach genauen Kriterien.

Sowohl der Wasserleitungsverband als auch die EVN erneuern laufend ihre Leitungen. Im Zuge dieser Leitungsverlegungen wird nach Möglichkeit auch gleich ein Glasfaserkabel für ein schnelleres Internet mit verlegt.

Weiters hat die Gemeinde auch gesetzliche Auflagen, welche die Sanierung unseres schon in die Jahre gekommenen Kanalnetzes (zwischen 30 und 50 Jahren) betreffen.

Sie konnten sicherlich schon feststellen, wie sich eine Straße bei der Erneuerung von Leitungen in eine gewaltige Baustelle verwandelt, welche bei der Wiederherstellung auch enorme Kosten verursacht. Wir werden unsere Straßen in Abstimmung mit EVN und Wasserleitungsverband auch in Zukunft zügig ausbauen.

Lärmschutz:

Die S 6 Semmering - Schnellstraße zieht sich von der Schwarzabrücke in Loipersbach bis zum Drudenteich in Natschbach durch unsere Gemeinde. Sie ist damit auch Hauptverursacher für den Straßenlärm. Aufgrund der Verkehrszunahme und der von uns verlangten Lärmmessungen, wurde ein erhöhter Lärmpegel festgestellt, welcher eine Lärmschutzwand rechtfertigen würde. Unsere Bemühungen gehen nun dahin, dass wir bei der ASFINAG in der langen Liste der offenen Projekte in eine vernünftige Reihung kommen. Dabei werden wir von unserem LA Hermann Hauer optimal unterstützt.





Rudolf Weiser

volkspartei
nö aab

Ortsgruppe Natschbach-Loipersbach-Lindgrub

SCHMANKERLHEURIGER - Die ÖVP-Ortsgruppe Natschbach-Loipersbach-Lindgrub bedankt sich für den hervorragenden Besuch. Die zahlreichen Gäste wurden von unserem Herrn Bürgermeister Günther Stellwag und Gemeindeparteiobmann und Vizebürgermeister Ewald Blochberger begrüßt. Unter den Gästen durften wir auch wieder unseren „Stammgast“ LAbg. Hermann Hauer begrüßen. Die diversen Schmankerln wurden von unseren Bündeln angeboten. Von den ÖVP-Frauen neu („Wir Niederösterreicherinnen“) unter der Leitung von GGR Susanna Spiess wurden verschiedene Suppenvariationen angeboten. Vom Bauernbund, geführt von Gerhard Spiess, gab es die wunderbare und begehrte Blunz`n. GR Adeline Blochberger versorgte mit ihren Senioren die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Der ÖAAB, unter der Leitung von GR Rudolf Weiser, kümmerte sich um Bier und Wein. Die JVP, mit ihrem Obmann und Nationalrats-Wahlkreiskandidaten Michael Stellwag priesen wieder ihr Eierspeisbrot und Glühmost an. Unsere Weinbar durfte natürlich auch nicht fehlen. Unsere Gäste genossen die gute Stimmung und gemütliche Atmosphäre bis in die Morgenstunden. Den Hauptpreis bei unserer Verlosung, ein Reisegutschein im Wert von 400.-- € gewann Thomas Spiess aus Natschbach. Einen herzlichen Dank an unsere ÖVP-Gemeinderäte die diesen Preis gespendet haben.



JVP Obmann Michael Stellwag



Unter dem Motto „Über Geschmack kann man streiten, wir feiern ihn“ luden wir am 18. November zu unserer ersten **Bad-Taste-Party** ein. Die Outfits waren sehr kreativ und wir konnten eine lange und lustige Partynacht feiern.



Am 5. Dezember konnte der **Nikolaus** wieder zahlreiche kleine (und große) Kinder besuchen. Für uns ist das jedes Jahr die schönste Aktivität

Bericht von Obfrau und Gemeinderat Adeline Blochberger



Dank von LA Hermann Hauer

Am 20. September 2017 hat Landtagsabgeordneter Hermann Hauer den Vorstand und die Helfer für die Seniorenfaschingsfeier in das Gasthaus „San Marco“ zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Auch unser Vizebürgermeister, Gemeindeparteiobmann Ewald Blochberger war anwesend.

14 Jahre Seniorenturnen

Wir trafen uns in gemütlicher Runde im „San Marco“. Anlass dieses Treffens war, dass wir nun schon seit 14 Jahren unser beliebtes Seniorenturnen durchführen. Deshalb war es uns ein Bedürfnis, sich bei unserer ebenfalls anwesenden Trainerin, MMag. Silvia Gamauf, für die langjährige Betreuung zu bedanken.

Adventfeier

Zu unserer Adventfeier konnte ich zahlreiche Ehrengäste begrüßen. So gaben uns Bürgermeister Günther Stellwag, Gemeindeparteiobmann und Vizebürgermeister Ewald Blochberger mit Gattin Gerti, Vizebürgermeister a.D. Franz Birnbauer mit Gattin Angela und LA. Hermann Hauer die Ehre ihres Besuches. Besonders freute ich mich, dass ich auch 77 Seniorenmitglieder begrüßen durfte.

Für einen schönen Nachmittag sorgte die "Schwarzataler Tanz'l Musi", welche uns auch mit besinnlichen Gedichten erfreute. Auch der Nikolaus besuchte unsere Adventfeier.



Adventfahrt

Die heurige Adventfahrt führte uns zum "Advent in der Kartause Gaming". Bei einem Bummel durch die stimmungsvolle und weihnachtlich geschmückte Kartause fanden wir Kunsthandwerk, reizende Produkte von Hobbykünstlern und weihnachtliche Geschenke. Anschließend fuhren wir nach Göstling zum Mittagessen. Danach besuchten wir auch dort den Adventmarkt im Pfarr-Kulturhaus. Wir ließen den Tag mit einem Besuch beim Heurigen ausklingen.





**Wir
Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.**

ÖVP Frauen

In der Weihnachtsbäckerei

..... gibt es manche Leckerei. Unter diesem Motto brachten zehn Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer (!) die Backöfen der Backstube Tolstiuk zum Glühen.

Bereits zum zweiten Mal fand der Keksebackkurs unter fachkundiger Anleitung von Sabine Tolstiuk und Alexandra Schitkowitz statt. Dabei wurden in gemütlicher Runde dreizehn verschiedene Sorten wie Mohn - Preiselbeerbusserl, Burgenländerkipferl, Eisenbahner u.a. ausgestochen, geformt und verziert.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Zu guter Letzt konnten die Teilnehmerinnen prall gefüllte Keksdosen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr !!



Wir gratulieren!

Zum 60. Geburtstag:

Weber Berta	NB	Frauen
Morgenbesser Renate	LB	ÖAAB

Zum 80. Geburtstag:

Foidl Johann	LG	BB
Holzer Friedrich	LB	ÖAAB
Koisser Gertrude	NB	SB

Zum 70. Geburtstag:

Zambo Bruno	NB	SB
Dobler Annemarie	LB	SB
Hammer Eva	LB	SB, ÖAAB, Fr
Fürtinger Martha	NB	SB, ÖAAB

Zum 90. Geburtstag:

Fürtinger Maria	NB	BB
Fürtinger Johann	NB	BB

Wir trauern um:

RRat. Lechner Franz	NB	SB
---------------------	----	----

Impressum laut Mediengesetz § 24; Offenlegung laut Mediengesetz § 25: Auflage 755 Stück, Medieninhaber u. Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4, Herausgeber u. Redaktion: ÖVP Gemeindefraktion Natschbach-Loipersbach, Vorsitzender Vize-BGM Ewald Blochberger, 2620 Natschbach-Loipersbach, Kreuzgasse 12, Gegenstand: Informationszeitung aus der Gemeinde,

Verlags- u. Herstellungsort: Druck.at, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7